

**Frankenberg**

**Osteoporose-Gruppe FRANKENBERG.** Vom 31. August bis 7. September führt Löwer-Reisen für die Osteoporose Selbsthilfegruppe Frankenberg und Umgebung e.V. einen Aufenthalt auf Norderney durch. Die seit Jahren beliebte Reise auf die Insel zur Entspannung und Entdeckung hat ihr Domizil wieder im Haus Waldeck. Wegen krankheitsbedingter Absage ist ein Doppelzimmer frei geworden. Schnell Entschlossene können sich anmelden bei Ellen Weider, Rosenweg 43, 35066 Frankenberg (Eder), Tel.: 06451 8814, Fax: 06451 230357, Email: m.weider@t-online.de.

**Senioren-Treff WILLERSDORF.** Die angemeldeten Teilnehmer des Senioren-Treffs Willersdorf treffen sich zur Tagesfahrt an den Rhein am Dienstag, 25. Juni, an der Bushaltestelle Dorfmitte. Abfahrt ist um 6.45 Uhr.

**Frauenstammtisch FRANKENBERG.** Die Mitglieder des VdK-Frauenstammtischs Frankenberg treffen sich am Mittwoch, 26. Juni, um 15 Uhr im Gasthaus Vöhl in Frankenberg.

**DRK-Rheinfahrt RÖDDENAU.** Die angemeldeten Röddenauer Teilnehmer zur DRK-Rheinfahrt treffen sich am Dienstag, 25. Juni, an der Bushaltestelle, Richtung Allendorf. Busabfahrt ist um 6.35 Uhr.

**Naturschutzjugend FRANKENBERG.** Die Frankfurter Nabu-Gruppe und Naturschutzjugend laden für Sonntag, 23. Juni, gemeinsam mit dem Forstamt Frankenberg zu einer Exkursion in die Waldwiesentäler Breite Sohl und Rüsselsbach bei Rengershausen ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Parkplatz der Ederberglandhalle.

**Wanderverein FRANKENBERG.** Der Gebirgs- und Wanderverein Frankenberg wandert am Dienstag, 25. Juni, auf dem Traddelrundweg bei Gellershausen. Die Länge der anspruchsvollen Tour beträgt elf Kilometer. Treffpunkt ist um 10 Uhr auf dem Parkplatz der Ederberglandhalle zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Gäste sind willkommen. Ansprechpartner: Georg Kahler, 06451/21930.

**VdK Frankenberg FRANKENBERG.** Der VdK-Ortsverband Frankenberg unternimmt am Mittwoch, 4. September, eine Tagesfahrt nach Mainz. Programm: Stadtrundfahrt mit dem Gutenberg-Express, Besuch des Gutenbergmuseums und eine Weinprobe im Haus des Deutschen Weines. Anmeldung: 06451/ 240240, 06451/9683.



Auf dem Rohbau des neuen Feuerwehrgerätehauses: Dort erklärte Geismars Feuerwehrchef Holger Paar (links) dem Fernseheteam, dass das neue Gerätehaus 280 000 Euro kosten wird – 60 000 Euro davon werden die Kameraden in Eigenleistung erbringen. Fotos: Pschera

# Am Ende alles im Kasten

**Mehr zum Thema:** Hessen-Fernsehen stellt Geismar als „Dolles Dorf“ vor

VON KARIN PSCHERA

**GEISMAR.** Geismar – da denkt man an die Müllumladestation und die Disko. Das der Frankberger Stadtteil viel mehr zu bieten hat, davon können sich die Fernsehzuschauer heute Abend in der Hessenschau überzeugen. Geismar ist als „Dolles Dorf“ ausgelost worden.

Früh am Freitag sind die Straßen noch ruhig in Geismar. „Die arbeiten alle noch“, sagt Gerd Cramer. Aber das Team des Hessen-Fernsehens ist schon unterwegs, zusammen mit Friedhold Groß und Ulf Möller, die den Ortsvorsteher Klaus-Peter Stein vertreten, der verhindert ist. Auf dem Schulsportplatz wird die erste Klasse, eine Klasse mit Inklusion, bei einer Stunde des Projektes „Stark bewegt“ beim Laufen durch das große Schwungseil gefilmt. Wie Ma-

tias Schäfer, Sportamtsleiter des Landkreises, betont, sollen hier nicht nur das sportliche Können, sondern vor allem die Sozialkompetenzen der Schüler gesteigert werden. Weiter geht's zum Kindergarten. Unterwegs noch ein kurzer Stopp: „Von hier hat man einen prima Blick über den Ort“, findet der Kameramann.

**Kinder auf Turnmatten**

Im Kindergarten ist was los: Die Kleinen sind noch ganz unbefangen, toben auf den Turmmatten, klettern an den Spielgeräten und freuen sich darüber, dass sie gefilmt werden. Der Kindergarten liegt gleich neben der Schule, eine engere Verknüpfung von Kindergarten und Schule wird angestrebt, so gibt es bereits ein gemeinsames Mittagessen.

Nächste und ganz wichtige Station ist das Museum, hier warten schon die Mitglieder

des Heimat- und Kulturvereins, selbstverständlich in Tracht. Die Leinenblusen sind alt und echt, schließlich war Geismar für seine Leineweber bekannt. „Wir filmen jetzt mit Ton“, sagt Tontechniker Michael Bühne. „Bei 'Jetzt geht's los!' muss absolute Ruhe herrschen!“

Erstes Opfer: Die Kleinkinder müssen raus. Immer noch zu laut. Also: Alle Fenster bitte schließen. Die Anwesenden wagen kaum zu atmen. Günter Tripp wird beim Flachsbrechen gefilmt und soll gleichzeitig erklären, was er da macht. „Das ging mir zu schnell! – Noch mal!“ Michael Bühne ist unerbittlich. Auf was man alles achten muss! „Warum ist der Webstuhl nicht in Aktion?“ „Ja darf ich denn?“ Das Weben ist recht Geräuschvoll. „Bitte ja!“ – „Die anderen bitte nicht aufhören zu arbeiten.“, befiehlt der Ka-

mermann, schließlich sind sie mit im Bild!

Endlich sind alle Arbeitsgänge der Leinenherstellung im Kasten. Es geht weiter mit Geismars Bergwerkstradition und der Stellmacherei gleich gegenüber. Dem neuen Rohbau des Feuerwehrgerätehauses klettert das Fernseheteam aufs Dach und filmt die Freiwilligen bei der Arbeit. Die Mittagszeit nähert sich. Da passt der Besuch des Kräutergartens. Dort gibt es als Erfrischung selbst hergestellten Holundersirup. Inzwischen brennt das Feuer im Backhaus gleich nebenan auch schon hell, so dass die Pizzableche eingeschoben werden können.

Ulf Möller, der auch Vorsitzender der „Dorferneuerung Geismar“ ist, denkt schon weiter: „Als nächstes nehmen wir am bundesweiten Wettbewerb „Kerniges Dorf“ teil.“



Im Kindergarten: Dort ließen sich (von links) Sophie, Tabita und Alina gerne fürs Fernsehen filmen.



Im Dorfmuseum: Margret Scholl erläuterte den Fernsehreportern, wie aus Flachs Leinen wird.

## Kind verletzt: Polizei sucht Radfahrerin

**FRANKENBERG.** Bei einem Zusammenprall mit einer erwachsenen Fahrradfahrerin ist in Frankenberg ein elfjähriges Mädchen verletzt worden. Das Kind war am Mittwoch gegen 17.50 Uhr mit dem Fahrrad auf der Rodenbacher Straße aus Richtung Innenstadt kommend unterwegs. Als es den Fußgängerüberweg an der Ecke Zum Frohndorf überquerte, wurde es laut Polizei von einer erwachsenen Fahrradfahrerin übersehen, die auf der Straße Zum Frohndorf in Richtung Rodenbacher Straße fuhr.

Beim Zusammenprall der beiden Fahrradfahrerinnen wurde das Mädchen verletzt. Es kam mit Schürfwunden und Verdacht auf Schleudertrauma ins Krankenhaus.

Die erwachsene Radfahrerin sei weitergefahren, ohne sich um das verletzte Kind zu kümmern, meldet die Polizei. Sie wird auf 40 bis 45 Jahre geschätzt, ist schlank und hat kurze blonde Haare. Zum Unfallzeitpunkt trug sie ein blaues T-Shirt, schwarze dreiviertellige Leggings, Sportschuhe und eine Sonnenbrille. Bei ihrem Fahrrad handelt es sich vermutlich um ein Rennrad.

**Hinweise** an die Polizei Frankenberg: 06451/720 30 (sib)

## Auszeichnung für die Burgwaldschule

**FRANKENBERG.** Die Frankfurter Burgwaldschule ist vom hessischen Kultusministerium ausgezeichnet worden – und zwar für ihre „hohe Leistungskontinuität im Rechnen“ und für ihre „überdurchschnittlich erfolgreiche Beteiligung im hessischen Mathematikwettbewerb“. Das teilte am Freitag das Kultusministerium in Wiesbaden mit.

Den Mathematikwettbewerb des Landes für Schüler von achten Klassen an allgemeinbildenden Schulen gibt es nun schon seit 45 Jahren. Die Burgwaldschule nimmt regelmäßig daran teil.

„Die beachtlichen Leistungen auch an der Burgwaldschule Frankenberg macht deutlich, dass die Schüler über ein immer besseres mathematisches Verständnis verfügen“, teilte Staatssekretär Prof. Dr. Alexander Lorz in einer Presseerklärung mit. Sein Dank galt auch den engagierten Lehrkräften. (nh/mjx)

**Anzeige**

## Sommerfest in Langeleben – Sinneserfahrung für die Senioren

„Komm was erleben auf Langeleben“ – die Seniorenheimat Langeleben bestätigte wieder ihr stets gelebtes Motto mit einem Countryfest bis in die Abendstunden. Am Freitag, den **14. Juni 2013** feierte Langeleben auf dem Hof der Seniorenheimat in Korbach – Strothe das traditionelle Sommerfest.

Zu diesem Anlass waren alle Betreuer, Bewohner und Angehörige, Freunde und Bekannte sowie Mitarbeiter mit Familien eingeladen. Frau Monika Röttger, Heimleiterin der Seniorenheimat, lud alle ein, um mit Ihnen gemeinsam zu feiern und „Danke“ für die tolle Zusammenarbeit zu sagen.

Das Sommerfest ist neben der Weihnachtszeit das größte Event im Haus. Schon viele Wochen vorher werden Gespräche geführt und die Bewohner in die Planung mit einbezogen. Es wird gebastelt, gesungen und Erinnerungsarbeit betrieben. Zum Thema: „Country – Land und Leute“ konnten sich alle Bewohner mit einbringen, kommen sie doch alle mehr oder weniger aus der ländlichen Gegend.

Das Fest fand unter der Schirmherrschaft von Herrn Armin Schwarz, Landtagsabgeordneter im Wahlkreis Waldeck statt. Der Er-

lös der Einnahmen geht in diesem Jahr an die Musikschule Korbach. Herr Horn, der Leiter der Musikschule erklärte, dass die Musikförderung den Damen und Herren der Musikschule besonders am Herzen liegt. So konnten wir uns bei mehreren Auftritten davon überzeugen, mit welchem Engagement die Kinder ihr Können darbieten. Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt der Line-Dance-Gruppe „Smiley Linedancer“. Für die Kinder gab es einen Erlebnisparcours mit Trampolin, Mandalas ausmalen, Vier gewinnt, sowie Torwand- und Büchsen-schießen. Wer besonders mutig war, ließ sich von Frau Eberbach auf Islandpferden vom heiltherapeutischen Reiten überzeugen.

Für unsere Bewohner aber war der Höhepunkt des Festes, als sie mit zwei lang eingeübten Liedern und einen Sittanz alle Anwesenden erfreuten. Für weitere Verwöhnfreuden sorgte natürlich auch wieder das Kuchenbuffet mit selbstgebackenem Kuchen und das rustikale Grillbuffet, welche zu den Sinnen auch den Gaumen verwöhnten. Ein Bastelstand unserer Bewohner und der Blumenverkaufsstand der Blumeninsel Korbach und die vielfältigen Countrydekorationen rundeten den Tag für

das Auge ab. Für musikalische Unterhaltung sorgten ebenfalls traditionell das Duo Gottlieb und Wegener mit flotten Rhythmen. Wie jedes Jahr ist es der Heimleiterin, Frau Monika Röttger ein Bedürfnis, Jubilare auszuzeichnen. Unsere Bewohnerin Frau Weiser wurde freuen sich jetzt schon bereits auf das nächste Fest. Das Sommerfest im Haus Langeleben für ihr 10-jähriges Jubiläum geehrt, ebenso die Mitarbeiterinnen, Frau Grekos und Frau Wäscher für 5-jährige Mitarbeit.

So wurde auf Langeleben zum Countryfest aus mehreren Anlässen bei strahlendem Sonnenschein ordentlich gefeiert und die Bewohner sowie alle Gäste ist aufgrund der intensiven Einbindung der Bewohner in die Planung und

Durchführung einzigartig in der Region. Sie ist damit ein weiteres Beispiel dafür, wie im Haus Langeleben Lebensqualität im Alter in die Tat umgesetzt wird.



Von links nach rechts: Herr Rainer Horn, Musikschule Korbach, Landtagsabgeordneter im Wahlkreis Waldeck und Schirmherr Armin Schwarz, Heimleiterin Frau Monika Röttger, Frau Thea Schmal, 1. Heimbeiratsvorsitzende seit 11 Jahren, Fr. Elke Fincke, Gedächtnistrainerin

**anders · besser · einfach gut**

**Aktivierende Pflege pro III. Lebensphase in Strothe**

- fachärztliche Betreuung
- qualifizierte, individuelle Pflege
- Kurzzeitpflege/Verhinderungspflege
- soziale Betreuung
- Hilfe bei Behördenwegen
- Selbstgestaltung der Räumlichkeiten
- Sturzprävention
- Krankengymnastik
- Tierhaltung möglich/Tierstreichelstunden
- im Haus: Friseur, med. Fußpflege, Kiosk
- hausgener Bus
- monatliche Hauszeitung

- Veranstaltungen, Ausflüge und Festivitäten jeglicher Art (Modenschau, Sommerfest)
- Tag der offenen Tür
- Wellness für Senioren – z. B. Wohlfühlbäder
- Snoezeln/Reiki
- Diavorträge und vieles mehr...

Pflegestufe	Eigenanteil mtl. bei 30 T.	Eigenanteil mtl. bei 31 T.
Pflegestufe 0	1679,40 €	1735,38 €
Pflegestufe I	978,60 €	1045,32 €
Pflegestufe II	1153,10 €	1234,17 €
Pflegestufe III	1312,00 €	1407,40 €

**Ihre weiteren Fragen beantworten wir gerne in einem persönlichen Gespräch! WIR BIETEN IHNEN AUCH DIE MÖGLICHKEIT DES PROBEWOHNENS AN!**

Vertragspartner der Krank- und Pflegekassen

## Seniorenheimat Langeleben

Bogenstraße 8 · 34497 Korbach-Strothe · Telefon (0 56 31) 82 89  
www.seniorenheimat-langeleben.de · info@seniorenheimat-langeleben.de  
Zur Zeit ist je ein vollstationärer Damen- und Herrenplatz zu belegen.

Alten- und Pflegeheim  
Monika Röttger